

Selena, bei Akatsuki

Die Hölle, oder doch erträglich?

Von Kaja-chan

Kapitel 61: Kapitel 29 Part 2

Kapitel 29 Part 2

Um ehrlich zu sein, ich ließ Hidan nicht wirklich die Freiheit sich dagegen zu wehren, sondern zog ihn einfach hinter mir her, aber da er sich nicht beschwerte schien ihn das auch nicht weiter zu stören. Außerdem waren wir schon fast den Berg oben, damit nach der Beschreibung des Kerls von Gestern auch nicht mehr weit von unserem Ziel entfernt.

Ich freute mich schon riesig!

Außerdem schien Hidan auch wieder normal zu sein, denn er war weder rot geworden, nachdem ich seine Hand genommen hatte, die ich immer noch hielt, noch hatte er angefangen zu stottern, oder sonst einen Mist zu machen.

Sehr schön, dann konnte ich im Onsen ja gleich da weiter machen, wo ich gestern Abend aufgehört hatte!

Naja gut, eigentlich war es ja heute Morgen gewesen, aber das war ja eigentlich auch egal!

Nach ein paar weiteren Schritten konnte ich schon das Gebäude sehen, hinter dem sich die Quellen erstrecken mussten.

Perfekt, wir waren also schon fast da! Ich warf einen weiteren Blick auf den Weißhaarigen, der das Gebäude mit einem interessierten Blick betrachtete, aber erst einmal nichts dazu sagte.

Seltsam, heute schien er aus irgendeinem Grund ziemlich schweigsam zu sein.

War etwas passiert, dass ich nicht mitbekommen hatte? Oder war es etwa immer noch wegen Gestern...

Dachte er darüber so sehr nach? Das konnte jetzt Gutes, aber auch Schlechtes für mich bedeuten...

Je nachdem, ob Hidan der Kuss gefallen hatte, oder nicht. Ich hätte doch noch im Zimmer bleiben sollen, um seine Reaktion zu sehen!

(Hidans Sicht)

Vor uns konnte ich schon das Gebäude sehen und ich musste sagen, es sah gar nicht mal so schlecht aus!

Jetzt musste nur noch die Quelle selbst stimmen, aber deswegen machte ich mir jetzt erst einmal keine Gedanken.

Viel mehr dachte ich wieder über die Kleine nach, die mich immer noch an der Hand hinter sich her zog.

Zu meinem eigenen Erstaunen hatte ich es bis jetzt geschafft nichts Blödes zu machen, auch wenn mich ihre Hand immer noch ein wenig aus dem Konzept brachte.

Aber hey, was konnte man nach Gestern auch anderes erwarten? Sie hatte mich einfach zu sehr überrumpelt und mir seit dem nicht wirklich eine Möglichkeit gegeben darüber nachzudenken.

Gut, ich dachte eigentlich die ganze Zeit darüber nach, aber zu einem Schluss kam ich dabei nicht wirklich, konnte vielleicht an der fehlenden Ruhe liegen...

Auf jeden Fall waren wir jetzt schon im Eingangsbereich des Onsen und die Kleine zog mich gerade weiter zu der Theke, wo sie auch schon fröhlich anfangen zu reden.

So wie es aussah konnten wir auch gleich weiter in die Umkleiden, denn bevor ich noch etwas machen konnte, zog mich die Kleine auch schon weiter, nur um kurz darauf vor den besagten Räumen stehen zu bleiben.

„Da wären wir dann! Am Besten wir ziehen uns gleich um, dann haben wir noch genügend Zeit!“

Und damit verschwand sie auch schon in der Frauenumkleide und ließ mich allein auf dem Gang zurück.

Das wäre jetzt wohl die beste Möglichkeit für eine Flucht gewesen...

Halt mal, an was dachte ich da eigentlich gerade? Flucht?! Ich würde doch nicht wegrennen, doch nicht vor einem einfachen Onsenbesuch!

Kopfschüttelnd lief ich in die Männerumkleide, konnte aber nicht umhin an das bevorstehende zu denken. Hoffentlich ging das gut!

(Selenas Sicht)

Ich konnte meine Vorfreude langsam nicht mehr zurück halten und das hatte wohl auch die Dame am Tresen bemerkt, da sie uns ohne weiteres durch gelassen hatte.

Während ich mir meine Kleider auszog und sie in den vorgesehenen Körben verstaute sah ich mich zum ersten Mal richtig um.

Die Umkleide war ziemlich groß - anscheinend waren hier immer genügend Besucher – und auch ziemlich freundlich eingerichtet. Wenn jetzt auch noch der Bereich der Quellen so schön war, dann konnte das nur ein toller Abend werden!

Das Handtuch um mich schlingend lief ich zur Tür, die zu den Quellen führte.

Mein erster Eindruck: Einfach fantastisch!

Ein Teil der Quellen, die direkt am Gebäude lagen waren überdacht und schützten vor Regen und schlechtem Wetter, der Großteil der Quellen aber lag direkt unter freiem Himmel! Was gab es bitte schöneres als ein entspannendes Bad direkt unter freiem Himmel?!

Freudig lief ich weiter zu den Quellen, schaute mich dabei schon einmal nach dem Weißhaarigen um, der sicher auch gleich kommen würde.

Und da behauptete man immer, dass Frauen immer so lange bräuchten...

Naja, war ja eigentlich auch egal, solange er denn endlich kam!

Als hätte Hidan meine Gedanken hören können, stand er einen Augenblick später auch schon in der Tür der Männerumkleide und ließ seinen Blick ebenso erstaunt wie ich über die Anlage schweifen.

Konnte man ihm aber auch einfach nicht verübeln, es sah hier wirklich nicht schlecht

aus!

Und nicht nur die Anlage, wie ich gerade feststellte...

Suchend sah er sich um, schien mich aber dann auch gleich entdeckt zu haben, zumindest kam er gleich darauf auf mich zu.

Bildete ich mir das gerade nur ein, oder war er gerade ein wenig rot um die Nase geworden? Nein, ich das bildete ich mir nicht ein, er war wirklich rot, zwar nicht sonderlich stark, aber man konnte es trotzdem gut erkennen.

Außerdem schien er wohl zwanghaft die Umgebung mustern zu müssen, zumindest sah er munter in alle anderen Richtungen, nur eben nicht zu mir! Das würde ja noch interessant werden. Da schien es jemanden aber ziemlich zu stören, dass ich hier nur mit einem Handtuch vor ihm strand.

Aber was sollte ich da erst sagen? Schließlich lief der Weißhaarige ja auch nur mit einem Handtuch um die Hüften herum und ermöglichte mir damit einen wirklich sehr guten Blick auf seinen verdammt gut gebauten Oberkörper!

Wie oft hatte ich jetzt eigentlich schon festgestellt, wie gut Hidan eigentlich aussah? Ich hatte nicht mitgezählt, was eigentlich schade war, da das doch sicher sehr interessant zu verfolgen war, aber was nich ist kann ja noch werden, oder?

Naja, vielleicht sollte ich mich jetzt wieder auf das Hier und Jetzt konzentrieren und nicht darauf, wie toll Hidan aussah und dabei fast anfangen zu sabbern. Ich vermute zumindest mal, dass das nicht so gut ankommen würde...

Verdammt, das war aber auch wirklich nicht einfach, vor allem da mir jetzt wieder die kleine Sache einfiel, als ich auf Hidan gelandet war!

Das war aber wirklich einfach nur sagenhaft gewesen! So nah bei ihm und er schien noch nicht einmal etwas dagegen gehabt zu haben, zumindest hatte er mich nicht von sich runter gestoßen, sondern mich stattdessen sogar noch in die Arme genommen!

Das hatte doch sicher was zu heißen!

An was dachte ich da eigentlich schon wieder?!

Ich sollte mich verdammt noch mal auf das Jetzt konzentrieren, vor allem da Hidan gerade anfang mit einer Hand vor meinem Gesicht herum zu wedeln. Da war ich wohl ein kleines bisschen abgedriftet...

Aber was soll's, wenigstens sah er mich jetzt wieder an, auch wenn er gleich wieder den Blick abwand nachdem er gemerkt hatte, dass ich wieder in der Realität war. Wie sagte man so schön: Wie gewonnen so zerronnen!

„Los komm, schließlich sind wir ja her gekommen um in die Quellen zu gehen!“, mit diesen Worten zog ich Hidan auch schon mit mir, ließ dabei keinen Protest zu und suchte nach einer Quelle, die meinem Geschmack entsprach.

(Hidans Sicht)

Langsam wusste ich wirklich nicht mehr was ich machen sollte. Die Kleine lief hier, nur mit einem Handtuch bekleidet, vor mir!

Noch dazu hatte sie wieder meine Hand genommen und zog mich jetzt zu den Quellen. Verdammt scheiße, ich wusste gerade wirklich nicht was da in meinem Kopf vorging!

Zum einen freute ich mich gerade einfach nur ungemein, dass ich mit der Kleinen hier war und wir uns entspannen können, zum anderen wünschte ich mich einfach ganz, ganz weit weg von hier.

Ich war mir sicher, dass noch so einige Sachen passieren würden, auch weil es die Kleine weiter darauf anzulegen schien mir nahe zu kommen.

Warum tat sie das überhaupt? Und warum machte mir das so verdammt viel aus? Normalerweise war mir das doch auch egal und ich sorgte dafür das der jemand ganz schnell von mir weg kam.

Warum war das also bei der Kleinen nicht auch so? Sie müsste doch eigentlich keine Ausnahme bilden?

Was war an ihr also so anders, dass ich bei ihr eine Ausnahme machte?

Ok, sie war Jashinistin! Aber das konnte nicht alles sein!

Innerlich seufzend ließ ich meinen Blick über sie gleiten.

Wenn ich sie so ansah gefiel sie mir schon...

Schlecht sah sie nun wirklich aus, aber das konnte es auch nicht sein, sonst hätte ich schon so manch andere an mich ran gelassen.

Also was war es dann? Was hatte das zu bedeuten?

Verdammt, ich verstand langsam noch nicht mal mehr, was ich selbst dachte, wie sollte ich dann verstehen, was die Kleine von mir wollte?

Ich brauchte langsam wirklich jemanden mit dem ich reden konnte!

Wieso war ausgerechnet jetzt niemand da? Sonst gingen sie mit doch auch immer alle auf die Nerven, wenn ich mal meine Ruhe haben wollte!

Verdammter Mist...

Nachdem das hier alles vorbei ist muss ich unbedingt jemanden finden, mit dem ich reden konnte!

Und da fiel mir auch gleich jemand ein...

Gut, jetzt musste ich nur noch die restliche Mission überstehen, aber die würde ja nicht mehr lange gehen, da wir schon alles erledigt hatte, weshalb wir hier her gekommen waren. Jashin sei dank!

Oder eben auch nicht. Denn genau in dem Moment lief ich in die Kleine rein, die wohl stehen geblieben sein musste und fiel erst mal über sie.

Warum musste das auch wieder einmal ausgerechnet mir passieren?

(Selenas Sicht)

Ich hatte mich endlich für eine der vielen Quellen entschieden und war stehen geblieben wurde aber gleich von etwas Schweren nach vorne gedrückt.

Im Klartext: Ich verlor das Gleichgewicht und fiel vorne über.

Zum Glück war ich nahe genug an die Quelle gegangen, sodass wir in diese fielen und nicht auf den harten Steinboden.

Wobei, für einen kurzen Moment wusste ich nicht so wirklich, was jetzt wirklich besser gewesen wäre, denn ich wurde von Hidans Gewicht erst einmal unter Wasser gedrückt.

Aus Reflex hatte ich natürlich erst einmal nach Luft geschnappt und gleich eine schöne Ladung Wasser geschluckt.

War das Leben nicht einfach schön?

Zu meinem Glück schien Hidan schnell zu bemerken, dass er mich unter Wasser drückte, denn schon nach wenigen Sekunden zog er mich wieder an die Oberfläche, wo ich erst einmal keuchend und hustend nach Luft schnappte.

Das ich dabei in Hidans Armen lag entging mir zuerst, bis er mich näher an sich zog, wohl um sicher zu gehen, dass ich auch wieder genug Luft bekam. Nur leider war das auch nicht wirklich sehr hilfreich, denn Erstens, war ich sowieso schon überrumpelt und Zweitens reagierte ich immer noch auf Hidans Nähe, auch wenn ich es in letzter Zeit im Griff hatte.

Nur war das leider in diesem Moment nicht der Fall, sodass ich erst einmal rot anlief und mein Gesicht in Hidans Brust vergrub. Musste er ja nicht unbedingt mitbekommen, dass ich wieder einmal einer Tomate Konkurrenz machte...

Nur leider schien er es wohl doch zu bemerken, zumindest wenn ich sein leises Lachen richtig interpretierte.

„Na na, wer wird denn da gleich so rot werden?“, kam es auch gleich spöttisch von dem Weißhaarigen.

Ich hielt es erst einmal nicht für notwendig zu antworten und schwieg. War das bis eben nicht anderes herum gewesen?

Wieso war ich jetzt schon wieder diejenige, die mit ihrer Gesichtsfarbe nicht klar kam? Dabei hatte ich mich doch so angestrengt und Hidan bis eben noch so schön in der Hand gehabt.

Da fiel mir ein: Wieso war es nicht Hidan gewesen, der rot geworden war? Was war jetzt bitte an dieser Situation anders, im Gegensatz zu den vorigen?

Vielleicht einfach weil ich diejenige war, der Mal ein Missgeschick passiert war?

Naja, mir gefielen solche Situationen auch nie wirklich, stattdessen verunsicherten sie mich eher.

Wenn man das so sah konnte ich Hidan ja fast schon wieder verstehen, auch wenn es mir anders herum schon fast besser gefallen hatte.

Aber auch nur fast, schließlich konnte man wirklich nicht sagen, dass es schlecht war an Hidans Brust zu liegen....

Mist, ich sollte vielleicht ein bisschen aufpassen, sonst würde ich noch anfangen zu Sabbern!

Auf jeden Fall schien der Weißhaarige bemerkt zu haben, dass ich wieder einigermaßen Luft bekam und hob mein Kinn so an, dass ich zu ihm hoch schauen musste.

Na ganz toll, wenn ich eben rot gewesen war, dann war ich es jetzt erst recht!

Verdammt, aber warum musste er mir jetzt auch wieder so nahe kommen, ohne dass ich damit gerechnet hatte?

„Alles ok? Oder hab ich dich ein bisschen zu lange unter Wasser gedrückt?“

Wenn ich nicht gerade damit beschäftigt wäre endlich wieder meine Stimme wieder zu finden, dann hätte ich gesagt, das ihn das Ganze gerade ziemlich Spaß zu machen schien. Ach, was schwafelte ich da eigentlich?

Natürlich schien er Spaß an der Situation zu haben, schließlich grinste er gerade über beide Backen!

Eigentlich sollte das hier ein bisschen anders herum sein! Nur leider würde sich das wohl erst einmal nicht ändern, zumindest nicht, wenn der Weißhaarige nicht endlich beschließen würde mich wieder los zu lassen.

Nicht, dass es mir nicht gefiel in seinen Armen zu liegen, aber es hatte nun mal eben eine gewisse Wirkung auf mich, die ich im Moment auch nicht wirklich in den Griff bekam.

Wieder lachte er leise in sich hinein, ließ mich dann aber endlich, oder eigentlich eher zu früh (?) los und schwamm ein bisschen am Rand der Quelle entlang.

Immer noch ziemlich rot im Gesicht, das vermutete ich auf Grund der erhöhten Temperatur, die ich in meinem Gesicht fühlen konnte, sah ich ihm nach und kam wieder einmal nicht daran vorbei festzustellen, wie gut Hidan gebaut war!

So ein Körper sollte verdammt noch mal verboten werden!

„Willst du da die ganze Zeit stehen bleiben, oder vielleicht doch lieber richtig ins Wasser kommen?“, riss mich seine Stimme aus meinen Gedanken.

War vielleicht aber auch besser so, sonst wären meine Gedanken wieder einmal in nicht jugendfreie Bereiche abgedriftet.

Innerlich seufzend stieß ich mich vom Beckenrand ab und schwamm Hidan ein Stück hinterher. Er hatte schon Recht, so ganz am Rand, auch noch da, wo die anderen die Quelle betraten, war es nicht unbedingt am Besten. Weiter hinten hatte man eher seine Ruhe, außerdem schienen dort auch kleine Sitzbänke angebracht zu sein, sodass man sich auch besser entspannen konnte.

Es war wirklich eine ziemlich gute Idee gewesen hier her zu kommen. Wer von uns beiden hatte noch mal den Einfall gehabt ins Onsen zu gehen?

Ich wusste es nicht mehr wirklich, aber eigentlich war es ja auch egal, schließlich zählte nur, dass wir jetzt hier waren, unsere Ruhe hatte und uns noch ein letztes Mal entspannen konnten, bevor wir zurück zum HQ mussten.

Dort würde es sicher wieder ziemlich stressig werden, schon allein, wenn ich an die Küche dachte. Die sah bestimmt schon wieder so aus, als wäre sie nie sauber gemacht worden...

Ohne dass ich es bemerkt hatte musste mir wohl ein Seufzen entwichen sein, zumindest wenn ich nach dem fragenden Blick Hidans ging. Dann würde ich eben mal so freundlich sein und ihm seine Frage beantworten.

„Ich denke nur gerade daran, wenn wir wieder zurück sind. Eigentlich hab ich keine Lust wieder zurück zu gehen...“

Kurz schien er zu überlegen, doch dann nickte er mir zustimmend zu.

„Weiß was du meinst. Das sind einfach nur Idioten, mit denen wir uns da abgeben müssen. Die wären sicher noch nicht einmal ein gutes Opfer für Jashin!“

Zustimmend fing ich an zu Lachen.

Damit hatte er wohl wirklich Recht, die anderen waren wohl wirklich zu nichts zu gebrauchen, schon allein wenn ich da an Tobi dachte...

Ich wusste immer noch nicht, wie der es zu Akatsuki geschafft hatte! Da fiel mir ein, ich konnte ja auch einfach Hidan fragen, der jetzt rechts neben mir saß.

„Sag mal, wie hat es eigentlich dieser Trottel von Tobi geschafft zu euch zu kommen? Ich mein, der kann doch gar nichts und benimmt sich wie ein kleines Kind!“

„Tse. Das frag ich mich auch immer wieder. Der kann wirklich nichts, außer einem auf die Nerven gehen! Is mir immer noch ein Rätsel warum ihn Zetsu nicht schon längst gefressen hat.“

Stimmt, das hatte mich auch schon gewundert...

War schon ziemlich seltsam. Eigentlich hatte ich den Grünhaarigen so eingeschätzt, dass er alles und jeden fraß, der ihm auf die Nerven ging, aber trotzdem war Tobi noch an einem Stück! Ob er es wohl irgendwie geschafft hatte eine Methode zu finden im Zetsu zu besänftigen? Das wüsste ich schon gerne...

Wobei, da war gerade etwas, das mich ein bisschen mehr interessierte, als den Grund warum Tobi noch lebte!

Warum, verdammt noch mal, hatte Hidan einen Arm um mich gelegt und mich zu sich gezogen, sodass ich ihm jetzt schon fast auf dem Schoß saß?!

Ok, beschweren wollte ich mich darüber wirklich nicht, aber ich hatte nicht damit gerechnet, was heute öfters zu passieren schien und war deshalb wieder einmal knallrot angelaufen. Wobei, wenn man das ganze mal genauer nahm war das eigentlich gar nicht so schlecht...

Das Wasser war schön warm und Hidan war nicht gerade unbequem...